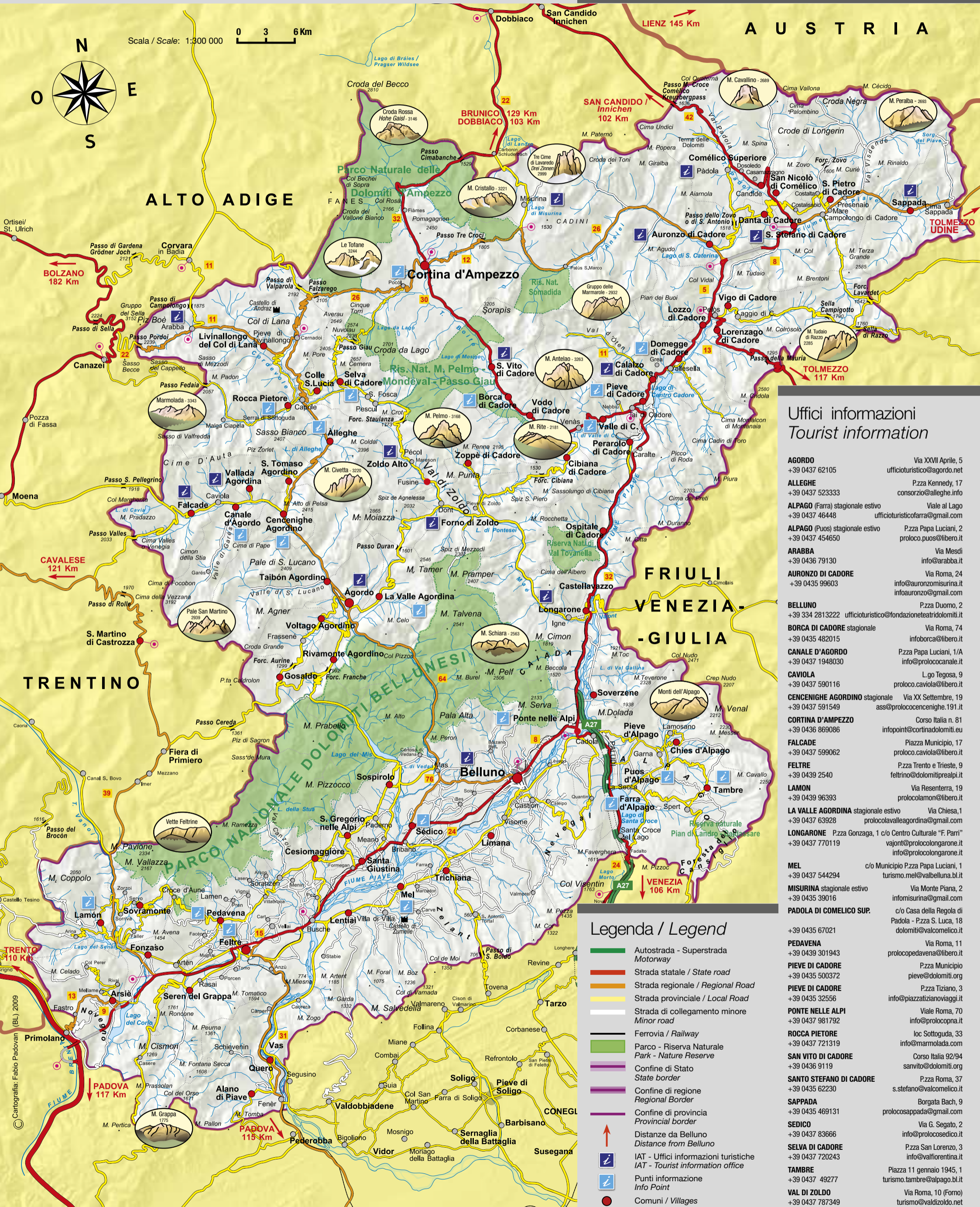


La provincia di Belluno

Dolomiti patrimonio dell'Umanità Unesco
The Dolomites, A World Heritage Site



Provincia di **belluno**



Uffici informazioni Tourist information

AGORDO +39 0437 62105	Via XXVII Aprile, 5 ufficioturistico@agordo.net
ALLEGHE +39 0437 523333	P.zza Kennedy, 17 consorzio@alleghe.info
ALPAGO (Farra) stagionale estivo +39 0437 46448	Viale al Lago ufficioturistico@farra@gmail.com
ALPAGO (Puos) stagionale estivo +39 0437 454650	P.zza Papa Luciani, 2 proloco.puos@libero.it
ARABBA +39 0436 79130	Via Mesdi info@arabba.it
AURONZO DI CADORE +39 0435 99603	Via Roma, 24 info@auronzomurina.it infoauronzo@gmail.com
BELLUNO +39 334 2813222	P.zza Duomo, 2 ufficioturistico@fondazioneatridolomiti.it
BORCA DI CADORE stagionale +39 0435 482015	Via Roma, 74 infoborca@libero.it
CANALE D'AGORDO +39 0437 1948030	P.zza Papa Luciani, 1/A info@proloccanale.it
CAVIOLA +39 0437 590116	L.g. Tegosa, 9 proloco.caviola@libero.it
CENCENIGHE AGORDINO stagionale +39 0437 591549	Via XX Settembre, 19 ass@proloccencenighe.191.it
CORTINA D'AMPEZZO +39 0436 869086	Corso Italia n. 81 infopoint@cortinadolomiti.eu
FALCADE +39 0437 599062	Piazza Municipio, 17 proloco.caviola@libero.it
FELTRE +39 0439 2540	P.zza Trento e Trieste, 9 feltrino@dolomiti@rai.it
LAMON +39 0439 96393	Via Resentera, 19 prolocolamon@libero.it
LA VALLE AGORDINA stagionale estivo +39 0437 63928	Via Chiesa, 1 prolocolavalleagordina@gmail.com
LONGARONE +39 0437 770119	P.zza Gonzaga, 1 c/o Centro Culturale "E. Pardi" vajont@proloclongarone.it info@proloclongarone.it
MEL +39 0437 544294	c/o Municipio P.zza Papa Luciani, 1 turismo.mel@valbelluna.bl.it
MISURINA stagionale estivo +39 0435 39016	Via Monte Piana, 2 informisurina@gmail.com
PADOLA DI COMELICO SUP. +39 0435 67021	c/o Casa della Regola di Padola - P.zza S. Luca, 18 dolomiti@valcomelico.it
PEDAVENA +39 0439 301943	Via Roma, 11 proloccopedavena@libero.it
PIEVE DI CADORE +39 0435 500372	P.zza Municipio pieve@dolomiti.org
PIEVE DI CADORE +39 0435 32556	P.zza Tiziano, 3 info@piazatizianoviaggi.it
PONTE NELLE ALPI +39 0437 981792	Viale Roma, 70 info@proloccopna.it
ROCCA PIETRE +39 0437 721319	loc Sottoguda, 33 info@marmolada.com
SAN VITO DI CADORE +39 0436 9119	Corso Italia 92/94 sanvito@dolomiti.org
SANTO STEFANO DI CADORE +39 0435 62230	P.zza Roma, 37 s.stefano@valcomelico.it
SAPPADA +39 0435 469131	Borgata Bach, 9 prolocosappada@gmail.com
SEDCO +39 0437 83666	Via G. Segato, 2 info@prolocosedico.it
SELVA DI CADORE +39 0437 720243	P.zza San Lorenzo, 3 info@valfiorentina.it
TAMBRE +39 0437 49277	Piazza 11 gennaio 1945, 1 turismo.tambre@alpago.bl.it
VAL DI ZOLDO +39 0437 787349	Via Roma, 10 (Forno) turismo@valdizoldo.net
VAL DI ZOLDO +39 0437 789145	Viale Dolomiti, 4 (Mareson) turismo@valdizoldo.net
VALLE DI CADORE +39 0435 501527	Via XX Settembre 79/A info@valledicadoredolomiti.it

Legenda / Legend

- Autostrada - Superstrada
- Motorway
- Strada statale / State road
- Strada regionale / Regional Road
- Strada provinciale / Local Road
- Strada di collegamento minore
- Minor road
- Ferrovia / Railway
- Parco - Riserva Naturale
- Park - Nature Reserve
- Confine di Stato
- State border
- Confine di regione
- Regional Border
- Confine di provincia
- Provincial border
- Distanze da Belluno
- Distance from Belluno
- IAT - Uffici informazioni turistiche
- IAT - Tourist information office
- Punti informazione
- Info Point
- Comuni / Villages

Legenda: stagionale estivo aperto da giugno a settembre - open from June to September
gli infopoint hanno aperture differenziate durante tutto l'anno - infopoint have different openings during all year.



Von Belluno nach Feltre, dem Fluss Piave entlang

ROUTE 1

Die Tour beginnt mit der Besichtigung der Altstadt **Belluno**: **Piazza Santo Stefano** und die gleichnamige Kirche (XV. Jhdt.), das Stadtmuseum (der **Fulcis Palast**) in der Nähe, **Porta Dojona**, in der Renaissancezeit das wichtigste Stadttor, **Piazza del Mercato** mit dem Monte di Pietà und den Palazzi aus dem 16. Jahrhundert, **Piazza Duomo** mit der Martinskathedrale und dem wunderschönen Kirchturm (nach Plänen des Juvarra), mit dem Palazzo Piloni, in dem es einen herrlichen Freskensaal gibt, und mit dem Palazzo dei Rettori und schließlich noch **Porta Rugo**, das Tor, das die Altstadt gegen Süden abschließt.

Die erste Station auf der Staatsstrasse 50 Richtung Feltre ist die Ortschaft **Sedico**. Dort kann man in der Kirche S.M. Annunziata das Gemälde **Madonna col Bambino** von Francesco und Tiziano Vecellio (Tizian) und folgende historische Villen sehen: Villa Zuppani in Pasa, Villa Rudio in Landris und Villa de' Manzoni mit dem Museum des 7. Apini-Regiments in Patt. Fährt man auf der Bundesstrasse weiter, erreicht man Santa Giustina und biegt dort rechts nach **Cesiomaggiore**, Sitz des Fahrradmuseums, des Ethnographischen Museums der Provinz Belluno und ein Informationszentrum des Naturparks der Dolomiten von Belluno.

In **Feltre** angelangt empfehlen wir eine Besichtigung der Altstadt: die **Via Mezzaterra** führt durch die Tore **Imperiale** und **Oria** auf die **Piazza Maggiore**. Dort stehen: der Palazzo della Ragione, Sitz des Teatro della Sena, der Palazzo Pretorio mit dem Wappensaal und das Schloss Alboino. In der Via Luzzo kommt man zum **Palazzo Villabruna**, in dem das **Stadtmuseum** sich befindet. Auf dem Rückweg durch die Via Paradiso empfehlen wir einen Besuch in der **Galerie der Modernen Künste "Carlo Rizzarda"** und im neuen **Diözesanmuseum für Kirchenkunst**. Außerhalb der historischen Stadtmauern (auf dem Domplatz) gibt es eine **archäologische Grabungsstätte**, wo wichtige **Funde aus der Römerzeit** gemacht wurden.

Nur ein paar Kilometer vom Stadtzentrum entfernt steht die Wallfahrtskirche **Santuario dei SS Vittore e Corona** (XI. – XII. Jhdt.), ein Bau in romanischem Stil mit deutlich byzantinischem Einfluss.

Von Feltre aus kann man Abstecher nach Pedavena und auf den Monte Avena machen, oder nach Arsié und zum Corlo See oder auf den Monte Grappa. Danach geht es am linken Piaveufer über die Ortschaften Lentiai und Mel wieder Richtung Belluno zurück.

In der Kirche Santa Maria Assunta in **Lentiai** sind ein Polyptychon der Schule Tizians und die wunderschöne Kassettendecke von Cesare Vecellio zu bewundern. In Villa di Villa, einem Ortsteil der Gemeinde Mel, empfehlen wir einen Besuch in der Burg **Castello di Zumelle**. Das Altstadtzentrum des Städtchens **Mel**, dem vom **Italienischen Touringclub** die **Orange Fahne** verliehen wurde, liegt auf einem Hügel. Den Mittelpunkt bildet die wunderschöne Piazza mit der Pfarrkirche und der Kirche der Maria Addolorata, in der Werke von Giovanni Da Mel, Andrea Schiavone und Pietro Marescalchi aufbewahrt sind.

Bei der Weiterfahrt von Mel nach Belluno empfehlen wir die folgenden zwei Stationen: **Trichiana**, mit der Villa Piloni-Foscolo und den Kunstwerken von Paris Bordon und Giovanni da Mel in der Pfarrkirche und der Kirche von Pialdier, und **Limana**; letztere Ortschaft kann man auch über das Valmorel Tal, wo in der historischen Pfarrkirche der Hl. Valentin begraben liegt.

Kurz bevor man wieder in Belluno angelangt, geht recht die Strasse auf den **Hausberg der Belluneser**, den **Alpe del Nevegal**, ab. Und ein Stück nach der Autobahnauffahrt A27 kommt man zum Santa Croce See, ins Waldgebiet Cansiglio und in die herrliche Bergwelt der Region **Alpago**.



Belluno
© La Fotografica
di Dino Tommasella



Feltre, piazza Maggiore
© Marco Zucco

Von Cadore nach Comelico, wo der Fluss Piave entspringt

ROUTE 2



Die Route startet in **Pieve di Cadore**, der historischen "Hauptstadt" des Tals. Auf der zentral gelegenen Piazza Tiziano sind die Kirche S. Maria Nascente (**Madonna con Bambino e santi**) des Tizian und Schüler und andere Gemälde von Francesco und Cesare Vecellio; der Sitz der Magnifica Comunità di Cadore (Palazzo aus dem 15. Jhdt.) mit dem Stadt- und Archäologiemuseum; das Geburtshaus des großen Malers Tizian.

Dann geht es nach **Calalzo di Cadore**, einem wichtigen Fremdenverkehrszentrum am Centro Cadore See. Dort sehenswert: die Kirche S. Biagio und die hochinteressante archäologische Grabungsstätte Lagole. Auf einem angenehmen Spaziergang erreicht man die Dörfer Grea und Rizzios, in denen man rare Beispiele der antiken heimischen Architektur sieht.

Die nächste Station ist die Ortschaft **Vigo di Cadore** mit der wunderschönen Kirche S. Orsola und dann die Ortschaft **Lorenzago**, der Sommerurlaubsort von Papst Johannes Paul II. und Papst Benedikt XVI.

Nun geht es weiter nach **Auronzo di Cadore**, der Gemeinde der Drei Zinnen, die sich mehr als 8 km lang am S. Caterina See ausbreitet.

Auf diesem See finden alljährlich wichtige Sportwettkämpfe statt. Sehenswert ist die Kirche S. Caterina in Cella, ein kleiner aber sehr wertvoller Bau aus dem 16. Jahrhundert. In der Ortschaft **Santo Stefano di Cadore** empfehlen wir einen Besuch in der Pfarrkirche, der ältesten des gesamten Comelico Tals, die bereits in Dokumenten aus dem Jahr 1200 erwähnt wurde. In Richtung Osten erreicht man das Dorf **San Pietro di Cadore** mit dem Palazzo Poli del Pol, der ein wunderschönes Beispiel für eine Venetische Villa im Bergland darstellt. Fährt man hingegen Richtung Norden weiter, kommt man auf einem kurzen Umweg nach **San Nicolò Comelico**, wo man die Nikolauskirche mit Fresken von Gianfrancesco da Tolmezzo (15. Jhdt.) bewundern kann.

Wir erreichen damit **Comelico Superiore** mit den berühmten Scheunen beginnt und Padola ladinischen Museum der Alpine Kultur des Comelico. Unsere Route endet in **Sappada**, dem vom **Italienischen Touringclub** die **Orange Fahne** verliehen wurde: der Ort ist eine deutsche Sprachinsel, und die Einwohner legen besonders großen Wert auf die Erhaltung ihrer Landschaft und ihres antiken Brauchtums (wie z.B. der traditionellen Fastnacht). Sappada ist ein idealer Urlaubsort für Groß und Klein und wird auch den Erwartungen der anspruchsvollsten Gäste gerecht. Das kleine Bächlein, das vom Hochweißstein (Monte Peralba) herunter fließt, wird weiter talwärts zur Piave, durchfließt das gesamte Provinzgebiet Belluno und mündet schließlich bei Venedig in die Adria.



Pieve di Cadore,
Casa di Tiziano



Misurina See
Foto D.G. Bandion © bandion.it



DOLOMITI
DOLOMITEN
DOLOMITES
DOLOMITIS

CON IL
PATROCINIO
DELLA
FONDAZIONE

www.fondazione-dolomitiunesco.org

Die Dolomiten: Unesco-Weltnaturerbe

Am 26. Juni 2009 wurden die Dolomiten in die Unesco-Liste der besonders schützenswerten Weltkulturerbe aufgenommen. Eine herausragende Anerkennung, die das unvergleichliche Wesen dieses einzigartigen Gebietes unserer Welt auszeichnet und schützt. In der Provinz Belluno befinden sich die meisten Berge, die zum UNESCO-Weltnaturerbe Dolomiten gehören, wie die bekannten und markanten Gipfel Marmolada, Tofanen, Antelao, Pelmo, Civetta, Pale di San Lucano, Schiara und die Drei Zinnen.



Dolomiti
foto D. G. Bandion © bandion.it

Wenn man aus Feltre oder Belluno kommt, ist die erste Station das Bergwerk Valle Imperina, nur ein paar Kilometer vor der Ortschaft **Agordo**. Auf dem Hauptplatz in Agordo steht die Villa Crotta de' Manzoni (mit dem Brillenmuseum Luxottica) und die Pfarrkirche, in der Fresken des Bellunesischen Meisters Giovanni De Min zu sehen sind, und die als architektonische Besonderheit zwei Kirchtürme hat.

Dann fährt man weiter nach Cencenighe, wo man eine interessante Kirche mit einem Flügelaltar besichtigen kann. Und von Cencenighe geht es dann links ins Biois Tal.

Dort sehenswert sind: **Canale d'Agordo**, der Geburtsort von Papst Johannes Paul I; die Kirche San Simon in **Vallada Agordina** mit Fresken von Paris Bordon; und die Ortschaft **Falcade** mit dem Werkstattmuseum des Künstlers Augusto Murer. Ist man wieder in Cencenighe zurück, fährt man nach **Alleghe**. Dort kann man einen wunderschönen Spaziergang am Seeufer genießen und die Pfarrkirche besuchen (Gemälde von Valentino Rovisi, einem Schüler des Tiepolo).

Macht man einen Abstecher ins Fiorentina Tal, erreicht man die Ortschaft **Selva di Cadore**, und **Colle Santa Lucia** mit den Kirchen Santa Fosca, San Lorenzo und Santa Lucia. Danach geht es hinunter nach **Caprile**, dort rechts nach **Rocca Pietore** (schöne Pfarrkirche; der Hl. Maria Magdalena geweiht, mit einem Flügelaltar von Ruprecht Pösch) und dann hinauf nach Malga Ciapela: hier ist die Talstation der Seilbahn auf die **Marmolada**, die mit ihren 3.343 m der höchste Gipfel der Dolomiten ist.

Auf dem Heimweg empfehlen wir einen Spaziergang durch die spektakuläre Schlucht **Serrai di Sottoguda**, eine wunderschöne Naturreserve. Ebenfalls sehenswert sind: die Ortschaft **Pieve di Livinalongo** mit dem Ladinischen Museum; die Ortschaft **Arabba** am Fuße des mächtigen Sellamassiv; weiter in Richtung Cortina d'Ampezzo, gelangt man zum **Schloss Buchenstein (Rocca di Andraz)**, einer Burg aus dem XI. Jahrhundert. Fährt man nachher über den panoramareichen **Falzarego Sattel** weiter, gelangt man in das sonnige Becken von Ampezzo.



Colle Santa Lucia
© Moreno Kerer



Cortina d'Ampezzo
foto D. G. Bandion
© bandion.it



Die Ortschaft **Cortina d'Ampezzo** ist die Königin der Dolomiten. Dieser Name gebührt ihr aufgrund ihrer Lage in einem herrlichen Tal, das im Norden von den majestätischen Bergen Tofane und Cristallo eingerahmt wird, im Südosten vom Monte Sorapiss und Monte Antelao und im Südwesten von der Berggruppe Croda da Lago. Die Region Conca Ampezzana, das **Herz der Dolomiten**, blickt auf eine einzigartige Geschichte zurück, sie ist ein Paradies für Alpinisten und Schiläufer, Bühne des internationalen Jetset aber auch ein Ort für Gespräche und Kultur. Cortina d'Ampezzo ist eine Stadt mit exklusiven, schillernden Geschäften, aber auch ein Ort, an dem man in eine authentische Ladinische Kulturwelt eintaucht. Sehenswert sind die Kirche San Filippo und Giacomo (18. Jhdt.) und ihr Kirchturm und das Gebäude "Ciasa de ra Regoles" mit dem Museum der Modernen Künste "Mario Rimoldi".

Ebenfalls sehr interessant ist das Paläontologiemuseum "Rinaldo Zardini" und das Ethnographische Museum der "Regole d'Ampezzo" im Kongresszentrum Alexander Girardi Hall. Von Cortina d'Ampezzo kommt man in Richtung Nordosten über den Tre Croci Pass zum **Misurina See**, den **Drei Zinnen** und nach **Auronzo di Cadore** (siehe Route 2).

Fährt man hingegen nach Westen über den Falzarego Pass, passiert man Schauplätze des Ersten Weltkriegs (Dolomitenfront) und gelangt in die Region Agordino (siehe Route 3).

Über den südwestlich von Cortina gelegenen Giau Pass erreicht man die Ortschaft **Selva di Cadore**, wo das Museum des "Mannes von Mondeval" steht. Dieses Skelett gilt als einer der wichtigsten prähistorischen Funde im gesamten Dolomitenraum.

Der Staulanza Sattel verbindet Cortina mit **Zoldo Alto** und mit der Ortschaft **Forno di Zoldo**. Dort empfehlen wir einen Besuch in der antiken Pfarrkirche mit dem berühmten **Altare delle anime (Seelenaltar)** von Andrea Brustolon, dem "Michelangelo des Holzes". Nun fährt man weiter in Richtung Süden und gelangt nach **Longarone**, der Ortschaft direkt gegenüber dem Staudamm **Vajont** (Berggrutschkatastrophe Vajont 9.10.1963) mit den Erinnerungsorten. Als Alternative schlagen wir vor, von Forno di Zoldo über den Cibiana Pass zum **Messner Mountain Museum DOLOMITES** auf dem Monte Rite zu fahren, das auf über 2.000 m Seehöhe liegt. Danach fährt man die Passstrasse weiter nach Cadore hinunter und kommt so durch die Ortschaft **Cibiana**, dem Dorf der Murales (Wandmalereien). Anschließend geht es durch das Boite Tal nach **Vodo di Cadore** (die Kirche von Vinigo, Nationaldenkmal), **Borca di Cadore** (mit die Kirche des Hl. Simon und Thaddäus besitzt eine Orgel von Gaetano Callido und Unsere Liebe Frau von Cadore Kirche in dem ENI Dorf) und **San Vito di Cadore**. In San Vito empfehlen wir einen Besuch in der Kirche Beata Vergine della Difesa (15. Jhdt.). Und dann ist man in Kürze wieder zurück, im Reich der Königin der Dolomiten, in Cortina d'Ampezzo.

Longarone, Chiesa di Santa Maria Immacolata, particolare
© Dario Vallata



© Museum des Ersten Weltkriegs auf der Marmolada 3000

Durch die Region Agordino und das Biois Tal

ROUTE 3



Von und nach Cortina, durch das Zoldo Tal und das Boite Tal

ROUTE 4

